

Deutsches Institut für Bautechnik

Anstalt des öffentlichen Rechts

Kolonnenstr. 30 L
10829 Berlin
Deutschland

Tel.: +49(0)30 787 30 0
Fax: +49(0)30 787 30 320
E-mail: dibt@dibt.de
Internet: www.dibt.de



DIBt

Mitglied der EOTA
Member of EOTA

Europäische Technische Zulassung ETA-06/0227

Handelsbezeichnung
Trade name

Kenngott WF2 - Holztreppe
Kenngott WF2 - Timber stair

Zulassungsinhaber
Holder of approval

Longlife - Treppen GmbH
Neulandstraße 31
74889 Sinsheim
DEUTSCHLAND

Zulassungsgegenstand
und Verwendungszweck

Fertigteiltreppe mit Trittstufen aus Massivholz oder Holzwerkstoff und Tragbolzen zur Verwendung als innenliegende Treppe in Gebäuden der Kategorie A, EN 1990:2002

*Generic type and use
of construction product*

Pre-fabricated stair with steps made of solid wood or wood-based products and load-bearing bolts for use as an indoor stair in buildings of category A, EN 1990:2002

Geltungsdauer: vom
Validity: from
bis
to

11. August 2009
17. Oktober 2011

Herstellwerk
Manufacturing plant

Longlife - Treppen GmbH, Werk 1 und 2

Diese Zulassung umfasst
This Approval contains

15 Seiten einschließlich 6 Anhänge
15 pages including 6 annexes

Diese Zulassung ersetzt
This Approval replaces

ETA-06/0227 mit Geltungsdauer vom 07.04.2008 bis 17.10.2011
ETA-06/0227 with validity from 07.04.2008 to 17.10.2011



Europäische Organisation für Technische Zulassungen
European Organisation for Technical Approvals

I RECHTSGRUNDLAGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Diese europäische technische Zulassung wird vom Deutschen Institut für Bautechnik erteilt in Übereinstimmung mit:
 - der Richtlinie 89/106/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bauprodukte¹, geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG des Rates² und durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates³;
 - dem Gesetz über das In-Verkehr-Bringen von und den freien Warenverkehr mit Bauprodukten zur Umsetzung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bauprodukte und anderer Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaften (Bauproduktengesetz - BauPG) vom 28. April 1998⁴, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 31. Oktober 2006⁵;
 - den Gemeinsamen Verfahrensregeln für die Beantragung, Vorbereitung und Erteilung von europäischen technischen Zulassungen gemäß dem Anhang zur Entscheidung 94/23/EG der Kommission⁶;
 - der Leitlinie für die europäische technische Zulassung für "Vorgefertigte Treppenbausätze - Teil 1: Vorgefertigte Treppenbausätze im Allgemeinen mit Ausnahme von erschwerenden klimatischen Beanspruchungen", ETAG 008-01.
- 2 Das Deutsche Institut für Bautechnik ist berechtigt zu prüfen, ob die Bestimmungen dieser europäischen technischen Zulassung erfüllt werden. Diese Prüfung kann im Herstellwerk erfolgen. Der Inhaber der europäischen technischen Zulassung bleibt jedoch für die Konformität der Produkte mit der europäischen technischen Zulassung und deren Brauchbarkeit für den vorgesehenen Verwendungszweck verantwortlich.
- 3 Diese europäische technische Zulassung darf nicht auf andere als die auf Seite 1 aufgeführten Hersteller oder Vertreter von Herstellern oder auf andere als die auf Seite 1 dieser europäischen technischen Zulassung genannten Herstellwerke übertragen werden.
- 4 Das Deutsche Institut für Bautechnik kann diese europäische technische Zulassung widerrufen, insbesondere nach einer Mitteilung der Kommission aufgrund von Art. 5 Abs. 1 der Richtlinie 89/106/EWG.
- 5 Diese europäische technische Zulassung darf - auch bei elektronischer Übermittlung - nur ungekürzt wiedergegeben werden. Mit schriftlicher Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik kann jedoch eine teilweise Wiedergabe erfolgen. Eine teilweise Wiedergabe ist als solche zu kennzeichnen. Texte und Zeichnungen von Werbebroschüren dürfen weder im Widerspruch zu der europäischen technischen Zulassung stehen noch diese missbräuchlich verwenden.
- 6 Die europäische technische Zulassung wird von der Zulassungsstelle in ihrer Amtssprache erteilt. Diese Fassung entspricht der in der EOTA verteilten Fassung. Übersetzungen in andere Sprachen sind als solche zu kennzeichnen.

1 Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 40 vom 11. Februar 1989, S. 12

2 Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 220 vom 30. August 1993, S. 1

3 Amtsblatt der Europäischen Union L 284 vom 31. Oktober 2003, S. 25

4 Bundesgesetzblatt Teil I 1998, S. 812

5 Bundesgesetzblatt Teil I 2006, S. 2407, 2416

6 Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 17 vom 20. Januar 1994, S. 34

II BESONDERE BESTIMMUNGEN DER EUROPÄISCHEN TECHNISCHEN ZULASSUNG

1 Beschreibung des Produkts und des Verwendungszwecks

1.1 Beschreibung des Bauprodukts

Die "KENNGOTT WF2 - Holzterrasse" ist ein Fertigteil-Treppensystem (im folgenden Treppe genannt), die aus Trittstufen aus Massivholz (nur Laubholz) oder Holzwerkstoff, Tragbolzen und Wandankern besteht. Die Trittstufen haben eine Mindestdicke von 64 mm. Die Trittstufen sind wandseitig und auf der wandfreien Seite durch einen Tragbolzen miteinander verbunden. Wandseitig erhält jede Trittstufe einen Wandanker der in die Treppenraumwand einbindet. Alternativ darf im Bereich von Öffnungen die Treppenraumwand auch durch eine Wange ersetzt werden. Die Trittstufen sind an der Wange über einem Tragwinkel mit Systemverbinder befestigt.

Im Anhang 1 ist die Treppe mit ihren Konstruktions- und ihren Grundrisstypen dargestellt. Nach dem Grundrisstyp werden geradläufige, viertelgewendelte, zweimal viertelgewendelte sowie halbgedendelte Treppen unterschieden.

1.2 Verwendungszweck

Die Treppe darf als innenliegende Treppe in Gebäuden der Kategorie A, EN 1990:2002 mit Lufttemperaturen zwischen +5 °C und +30 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 30 % und 70 % verwendet werden.

Die Europäische Technische Zulassung deckt ein Konstruktionssystem ab. Für den speziellen Anwendungsfall wird der entsprechende Treppentyp im Rahmen der in der Europäischen Technischen Zulassung definierten Werte hergestellt. Die Werte gelten für alle Treppentypen, die tatsächlichen Maße ergeben sich entsprechend dem jeweiligen Anwendungsfall.

Die Nachweise, die dieser Europäischen Technischen Zulassung (ETA) zu Grunde liegen, begründen die Annahme einer vorgesehenen Nutzungsdauer der Treppe von 50 Jahren; vorausgesetzt, dass die Treppe einer angemessenen Nutzung und Wartung unterliegt. Die Angaben über die Nutzungsdauer können nicht als Herstellergarantie ausgelegt werden, sondern sind lediglich als Hilfsmittel zur Auswahl des richtigen Produkts angesichts der erwarteten wirtschaftlich angemessenen Nutzungsdauer des Bauwerks zu betrachten.

2 Merkmale des Produkts und Nachweisverfahren

2.1 Allgemeines

Die Treppe entspricht den Zeichnungen und Angaben der Anhänge. Die in den Anhängen nicht angegebenen Werkstoffkennwerte, Abmessungen und Toleranzen der Treppenteile müssen den in der technischen Dokumentation⁷ dieser ETA festgelegten Angaben entsprechen.

2.2 Mechanische Festigkeit und Standsicherheit

2.2.1 Allgemeines

Die Treppe hat eine ausreichende mechanische Festigkeit und Standsicherheit, um vorwiegend ruhenden oder quasi-statischen Lasten Widerstand zu leisten.

⁷ Die technische Dokumentation, welche Bestandteil dieser Europäischen Technischen Zulassung ist, umfasst alle für Herstellung, Einbau und Wartung der Treppe erforderlichen Angaben des Inhabers dieser ETA, dies sind insbesondere die statische Berechnung, die Werkzeichnungen und die Einbauanweisung des Herstellers. Der vertraulich zu behandelnde Teil ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt und wird, soweit dies für die Aufgaben der in das Verfahren der Konformitätsbescheinigung eingeschalteten zugelassenen Stelle bedeutsam ist, dieser ausgehändigt.

Die im Anhang 6, Tabelle 4 angegebenen charakteristischen Widerstände der Treppe wurden aus Traglastversuchen und durch statische Berechnung ermittelt. Die statische Berechnung ist Bestandteil der technischen Dokumentation dieser ETA.

2.2.2 Vermeidung von progressiven Einsturz

Das Versagen einzelner Teile der Treppe führt nicht zum progressiven Einsturz der gesamten Treppe.

2.2.3 Resttragfähigkeit

Die Trittstufen weisen für die in Anhang 6, Tabelle 6 angegebenen Nutzlasten eine ausreichende Resttragfähigkeit auf, so dass ein lokales Materialversagen nicht zum plötzlichen Gesamtverlust der Tragfähigkeit der Trittstufen führt.

2.2.4 Langzeitverhalten

Die im Anhang 6, Tabelle 4 angegebenen charakteristischen Widerstände werden bei angemessener Nutzung und Wartung der Treppe über die angegebene Nutzungsdauer sichergestellt.

2.2.5 Widerstand gegen Erdbeben

Keine Leistung festgestellt (KLF).

2.2.6 Last-Verschiebungsverhalten und Schwingungsverhalten

Die Kennwerte zum Last-Verschiebungsverhalten wurden durch Berechnung ermittelt. Die ermittelten Werte sind im Anhang 6, Tabelle 5 angegeben.

Das Schwingungsverhalten wurde durch Berechnung untersucht. Die Treppe weist unter einer Einzellast von 1 kN an ungünstigster Stelle eine Durchbiegung von $w \leq 5$ mm auf. Die erste Eigenfrequenz der Treppe (einschließlich einer Einzelmasse von 100 kg) ist größer als 5 Hz.

2.2.7 Widerstand der Befestigungen

Die charakteristischen Lasten, die von den Befestigungen (Wandanker und Antritt-/Austrittsbefestigung) an das Bauwerk weitergeleitet werden, sind in der technischen Dokumentation dieser ETA angegeben.

2.3 Brandschutz

2.3.1 Brandverhalten

Treppenteile aus Massivholz und Holzwerkstoff: Brandverhaltensklasse F (keine Leistung festgestellt - KLF).

Treppenteile aus Stahl: Die Treppenteile aus Stahl erfüllen die Anforderungen der Brandverhaltensklasse A1 gemäß den Vorschriften der Entscheidung 96/603/EG der Europäischen Kommission (in geänderter Fassung) ohne die Notwendigkeit einer Prüfung auf der Grundlage der Auflistung in dieser Entscheidung.

2.3.2 Feuerwiderstand

Keine Leistung festgestellt (KLF).

2.4 Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz

Laut Erklärung des Herstellers enthält die Treppe unter Berücksichtigung der EU-Datenbank⁸ keine gefährlichen Stoffe.

In Ergänzung zu den Besonderen Bestimmungen dieser ETA, die sich auf gefährliche Stoffe beziehen, können im Geltungsbereich dieser Zulassung weitere Anforderungen an das Produkt gestellt werden (z. B. umgesetzte europäische Gesetzgebung und nationale Rechts- und Verwaltungsvorschriften). Um die Bestimmungen der EG-Bauproduktenrichtlinie zu erfüllen, müssen diese Anforderungen, sofern sie gelten, ebenfalls eingehalten werden.

⁸ Hinweise sind im Leitpapier H: "Ein harmonisiertes Konzept bezüglich der Behandlung von gefährlichen Stoffen nach der Bauproduktenrichtlinie", Brüssel, September 2002 gegeben.

2.5 Nutzungssicherheit

2.5.1 Maße der Treppe

Die Maße der Treppe sind im Anhang 5 angegeben. Die Lage der konstanten Neigungslinie/Lauflinie ist im Anhang 1 beispielhaft dargestellt. Die Lage der Lauflinie kann innerhalb des Gehbereiches frei gewählt werden. Der Gehbereich beträgt 20 % der nutzbaren Treppenlaufbreite und liegt im Mittelbereich der Treppe.

2.5.2 Rutschgefahr

Keine Leistung festgestellt (KLF).

2.5.3 Ausstattung der Treppe für die sichere Nutzung

– Umwehrgang und Handlauf:

Keine Leistung festgestellt (KLF).

Anmerkung: Umwehrgang und Handlauf können, falls erforderlich, an der Treppe angebracht werden. Die Höhe der Umwehrgang (inklusive Handlauf) darf maximal 0.90m betragen. Der Abstand der Geländerstäbe darf maximal 0.26m betragen. Die Ausführung des Anschlusses Umwehrgang - Stufen ist in der technischen Dokumentation dieser ETA angegeben. In Anhang 2 ist eine mögliche Umwehrgang beispielhaft dargestellt.

– Tastbarkeit und Sichtbarkeit:

Keine Leistung festgestellt (KLF).

2.5.4 Sicherer Bruch von Treppenteilen

Ein Spröbruch von Treppenteilen kann ausgeschlossen werden.

2.5.5 Stoßfestigkeit

Keine Leistung festgestellt (KLF).

2.6 Dauerhaftigkeit und Gebrauchstauglichkeit

2.6.1 Widerstand gegen physikalische, chemische und biologische Einflüsse

Die Treppe hat für den vorgesehenen Verwendungszweck bei angemessener Nutzung und Wartung und einem Innenraumklima mit Lufttemperaturen zwischen +5 °C und +30 °C und relativen Luftfeuchtigkeiten zwischen 30 % und 70 % einen ausreichenden Widerstand gegen:

- physikalische Einflüsse, wie Einwirkungen von Temperatur, Sonnenstrahlung oder Schwankungen der relativen Feuchtigkeit;
- chemische Einflüsse, wie Einwirkungen von Reinigungsmitteln, Wasser, Kohlendioxid, Sauerstoff und natürlich vorkommenden korrosiven und verschmutzenden Faktoren und
- biologische Einflüsse, wie Einwirkungen von Pilzen, Bakterien, Algen und Insekten.

2.6.2 Oberflächenbehandlungen und Oberflächenbeläge

Die Treppenteile aus Massivholz (Trittstufen und Wange) sind allseitig mit Lack beschichtet oder geölt. Die Treppenteile aus Stahl (Tragbolzen und Wandanker) sind korrosionsschutz.

3 Bewertung und Bescheinigung der Konformität und CE-Kennzeichnung

3.1 System der Konformitätsbescheinigung

Gemäß Entscheidung 99/89/EG der Europäischen Kommission⁹ ist das System 2+ der Konformitätsbescheinigung anzuwenden.

Zusätzlich ist gemäß Entscheidung 2001/596/EC der Europäischen Kommission¹⁰ das System 4 der Konformitätsbescheinigung im Hinblick auf das Brandverhalten für Bauteile mit der Brandverhaltensklasse A1 oder F anzuwenden.

⁹ Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 29 vom 3.2.1999

¹⁰ Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 209/33 vom 2.8.2001

Diese Systeme der Konformitätsbescheinigung sind im Folgenden beschrieben:

System 2+: Konformitätserklärung des Herstellers für das Produkt aufgrund von:

(a) Aufgaben des Herstellers:

- (1) Erstprüfung des Produkts;
- (2) werkseigene Produktionskontrolle;
- (3) Prüfung von im Werk entnommenen Proben nach festgelegtem Prüfplan.

(b) Aufgaben der zugelassenen Stelle:

- (4) Zertifizierung der werkseigenen Produktionskontrolle aufgrund von:
 - Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle;
 - laufende Überwachung, Beurteilung und Anerkennung der werkseigenen Produktionskontrolle.

System 4: Konformitätserklärung des Herstellers für das Produkt aufgrund von:

Aufgaben des Herstellers:

- (1) Erstprüfung des Produkts;
- (2) werkseigene Produktionskontrolle.

Anmerkung: Zugelassene Stellen werden auch "notifizierte Stellen" genannt.

3.2 Zuständigkeiten

3.2.1 Aufgaben des Herstellers

3.2.1.1 Werkseigene Produktionskontrolle

Der Hersteller muss eine ständige Eigenüberwachung der Produktion durchführen. Alle vom Hersteller vorgegebenen Daten, Anforderungen und Vorschriften sind systematisch in Form schriftlicher Betriebs- und Verfahrensanweisungen festzuhalten. Die werkseigene Produktionskontrolle hat sicherzustellen, dass das Produkt mit dieser Europäischen Technischen Zulassung übereinstimmt.

Der Hersteller darf nur Ausgangsstoffe und Bestandteile verwenden, die in der technischen Dokumentation dieser Europäischen Technischen Zulassung aufgeführt sind.

Die werkseigene Produktionskontrolle muss mit dem Prüf- und Überwachungsplan¹¹ vom August 2009, der Teil der technischen Dokumentation dieser Europäischen Technischen Zulassung ist, übereinstimmen. Der Prüf- und Überwachungsplan ist im Zusammenhang mit dem vom Hersteller betriebenen werkseigenen Produktionskontrollsystem festgelegt und beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind festzuhalten und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Prüf- und Überwachungsplans auszuwerten.

3.2.1.2 Sonstige Aufgaben des Herstellers

Der Hersteller hat auf der Grundlage eines Vertrags eine Stelle, die für die Aufgaben nach Abschnitt 3.1 für den Bereich der Treppen zugelassen ist, zur Durchführung der Maßnahmen nach Abschnitt 3.2.2 einzuschalten. Hierfür ist der Prüf- und Überwachungsplan nach den Abschnitten 3.2.1.1 und 3.2.2 vom Hersteller der zugelassenen Stelle vorzulegen.

Der Hersteller hat eine Konformitätserklärung abzugeben mit der Aussage, dass das Bauprodukt mit den Bestimmungen dieser Europäischen Technischen Zulassung übereinstimmt.

¹¹ Der Prüf- und Überwachungsplan ist ein vertraulicher Bestandteil der Europäischen Technischen Zulassung und wird nur der in das Konformitätsbescheinigungsverfahren eingeschalteten zugelassenen Stelle ausgehändigt. Siehe Abschnitt 3.2.2.

3.2.2 Aufgaben der zugelassenen Stellen

Die zugelassene Stelle hat die folgenden Aufgaben in Übereinstimmung mit dem Prüf- und Überwachungsplan durchzuführen:

- Erstinspektion des Werks und der werkseigenen Produktionskontrolle,
- laufende Überwachung, Beurteilung und Anerkennung der werkseigenen Produktionskontrolle.

Die zugelassene Stelle hat die wesentlichen Punkte ihrer oben angeführten Maßnahmen festzuhalten und die erzielten Ergebnisse und die Schlussfolgerungen in einem schriftlichen Bericht zu dokumentieren.

Die vom Hersteller eingeschaltete zugelassene Zertifizierungsstelle hat ein EG-Konformitätszertifikat mit der Aussage zu erteilen, dass die werkseigene Produktionskontrolle mit den Bestimmungen dieser Europäischen Technischen Zulassung übereinstimmt.

Wenn die Bestimmungen der Europäischen Technischen Zulassung und des zugehörigen Prüf- und Überwachungsplans nicht mehr erfüllt sind, hat die Zertifizierungsstelle das Konformitätszertifikat zurückzuziehen und unverzüglich das Deutsche Institut für Bautechnik zu informieren.

3.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung ist auf einem an der Treppe angebrachten Etikett oder auf den kommerziellen Begleitpapieren (z. B. der EG-Konformitätserklärung) anzubringen. Hinter den Buchstaben "CE" sind ggf. die Kennnummer der zugelassenen Zertifizierungsstelle anzugeben sowie die folgenden Angaben zu machen:

- Name oder Kennzeichen und Anschrift des Herstellers der Treppe (für die Herstellung verantwortliche juristische Person),
- Bezeichnung der Treppe (Handelsname),
- die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde,
- Nummer des EG-Konformitätszertifikats für die werkseigene Produktionskontrolle,
- Nummer der Europäischen Technischen Zulassung,
- ETAG 008, Teil 1,
- Brandverhalten: Klasse F (KLF),
- Feuerwiderstand: KLF,
- Inhalt von gefährlichen Stoffen: keine enthalten.

Wird die CE-Kennzeichnung auf den kommerziellen Begleitpapieren angebracht, sind auf einem an der Treppe angebrachten Etikett folgende Mindestinformationen anzugeben:

- Buchstaben "CE" gefolgt von der Kennnummer der zugelassenen Stelle,
- Name oder Kennzeichen des Herstellers der Treppe (für die Herstellung verantwortliche juristische Person),
- Bezeichnung der Treppe (Handelsname),
- die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde.

4 Annahmen, unter denen die Brauchbarkeit des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck positiv beurteilt wurde

4.1 Herstellung

Die Treppe wird entsprechend den Bestimmungen der ETA in einem festgelegten Herstellungsverfahren hergestellt, das bei der Inspektion des Herstellwerks durch das Deutsche Institut für Bautechnik und die zugelassene Überwachungsstelle festgestellt und in der technischen Dokumentation festgelegt ist.

Die Europäische Technische Zulassung wurde für das Produkt auf der Grundlage abgestimmter Daten und Informationen erteilt, die beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt sind und der Identifizierung des beurteilten und bewerteten Produkts dienen. Änderungen am Produkt oder am Herstellungsverfahren, die dazu führen könnten, dass die hinterlegten Daten und Informationen nicht mehr korrekt sind, sind vor ihrer Einführung dem Deutschen Institut für Bautechnik mitzuteilen. Das Deutsche Institut für Bautechnik wird darüber entscheiden, ob sich solche Änderungen auf die Zulassung und folglich die Gültigkeit der CE-Kennzeichnung aufgrund der Zulassung auswirken kann oder nicht, und ggf. feststellen, ob eine zusätzliche Beurteilung oder eine Änderung der Zulassung erforderlich ist.

4.2 Einbau

4.2.1 Entwurf und Bemessung

Die Brauchbarkeit der Treppe ist unter folgenden Voraussetzungen gegeben:

Die Treppe wird entsprechend den Angaben der Anhänge und der technischen Dokumentation dieser ETA geplant.

Die Treppe wird entsprechend den Angaben der Anhänge und der technischen Dokumentation dieser ETA an das Bauwerk angeschlossen. Der Nachweis über die Weiterleitung der Lasten im Bauwerk erfolgt durch den für das Bauwerk verantwortlichen Tragwerksplaner.

Der Grenzzustand der Tragfähigkeit der Treppe wird entsprechend Anhang 6, Tabelle 4 nachgewiesen. Der Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit der Treppe wird entsprechend Anhang 6, Tabelle 5 nachgewiesen.

4.2.2 Einbau

Von der Brauchbarkeit der Treppe kann nur dann ausgegangen werden, wenn folgende Einbaubedingungen eingehalten sind:

- Einbau durch vom Zulassungsinhaber geschultes und autorisiertes Personal anhand der technischen Dokumentation dieser ETA,
- Einbau nur so, wie in der technischen Dokumentation dieser ETA beschrieben,
- Einbau der Holzteile nur, wenn der Feuchtegehalt der Holzteile 8 ± 2 % beträgt,
- ausreichende Abstützung der Treppe während des Einbaus,
- Einbau der Trittstufen ohne Zwängungen,
- Einbau von Trittstufen ohne wesentliche Fehler und Risse,
- Auswechseln von Trittstufen, die beim Einbau anreißen,
- Sicherung der Schraubverbindungen gegen Lösen durch Erschütterungen.

4.2.3 Verpflichtungen des Herstellers

Es ist Aufgabe des Herstellers, dafür zu sorgen, dass alle Beteiligten über die Besonderen Bestimmungen nach den Abschnitten 1, 2, 4.2.1 und 4.2.2 einschließlich der Anhänge, auf die verwiesen wird, sowie über die nicht vertraulichen, hinterlegten Teile der technischen Dokumentation dieser ETA unterrichtet werden.

5 Empfehlungen für den Hersteller

5.1 Empfehlungen zu Verpackung, Transport und Lagerung

Die Treppenteile aus Holz sollen so verpackt sein, dass die Holzfeuchte während des Transports und der Lagerung $8 \pm 2 \%$ beträgt.

5.2 Empfehlungen zu Verwendung, Wartung und Instandsetzung

Der Hersteller soll in seiner Gebrauchsanweisung Hinweise zur Verwendung, Wartung und Instandsetzung der Treppe geben. Folgende Angaben sollten mindestens enthalten sein:

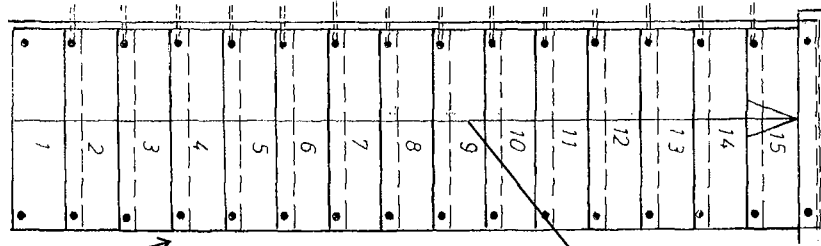
- Nachspannen der Verschraubungen der Tragbolzen und der Verbindungen nach Anhang 2 und 3 nach der ersten Heizperiode;
- keine Durchfeuchtung der Holztreppenteile.

Dipl.-Ing. Erich Jasch
Präsident des Deutschen Instituts für Bautechnik
Berlin, 11. August 2009



Grundrisstypen

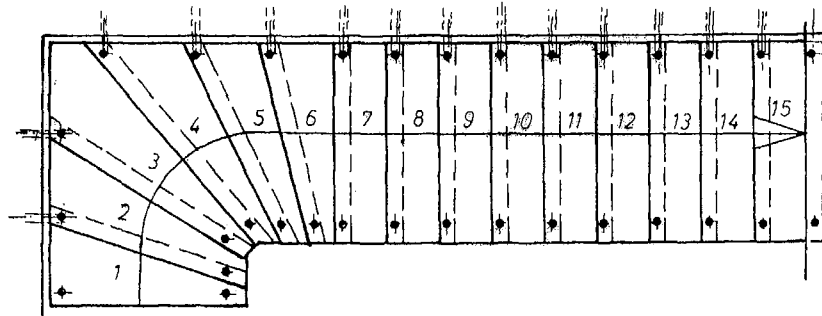
Typ 16G



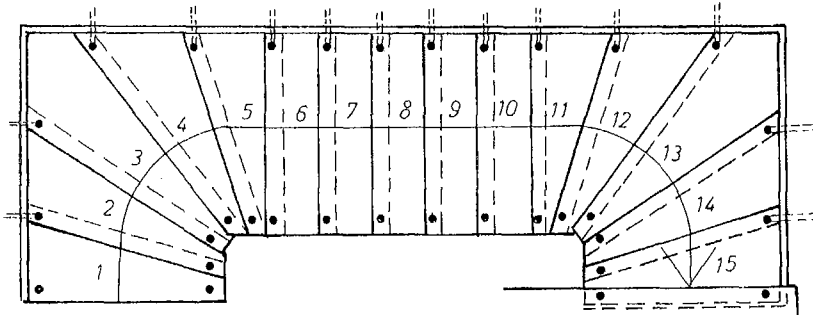
zusätzliche Unterstützung erforderlich (siehe Anhang 6, Tabelle 5)

Lauflinie beispielhaft dargestellt, Lage innerhalb des Gehbereiches frei wählbar, Gehbereich beträgt 20 % der nutzbaren Treppenlaufbreite im Mittelbereich der Treppe

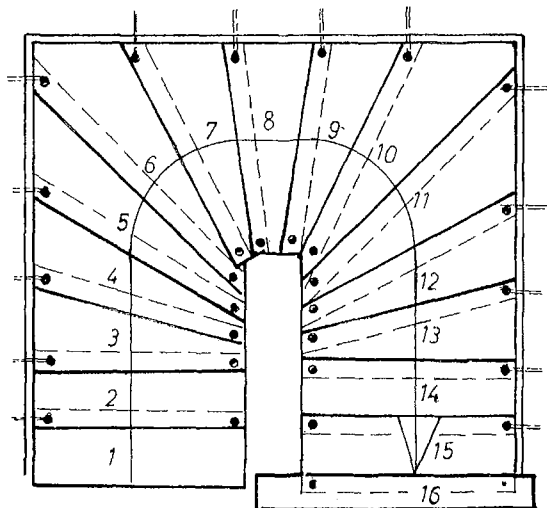
Typ 16V



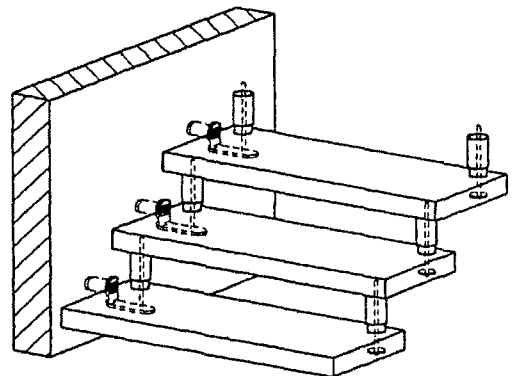
Typ 16VV



Typ 16H



Projektion (Detail)



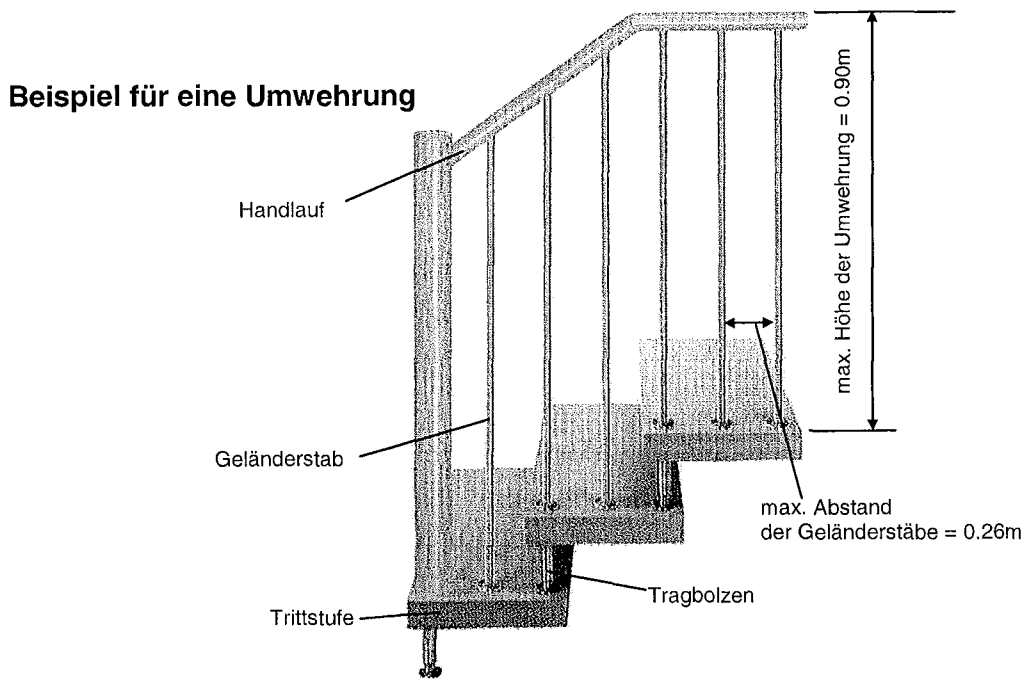
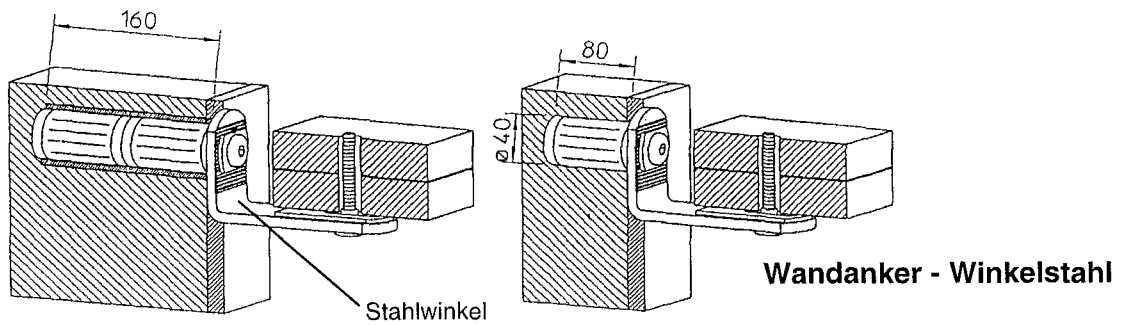
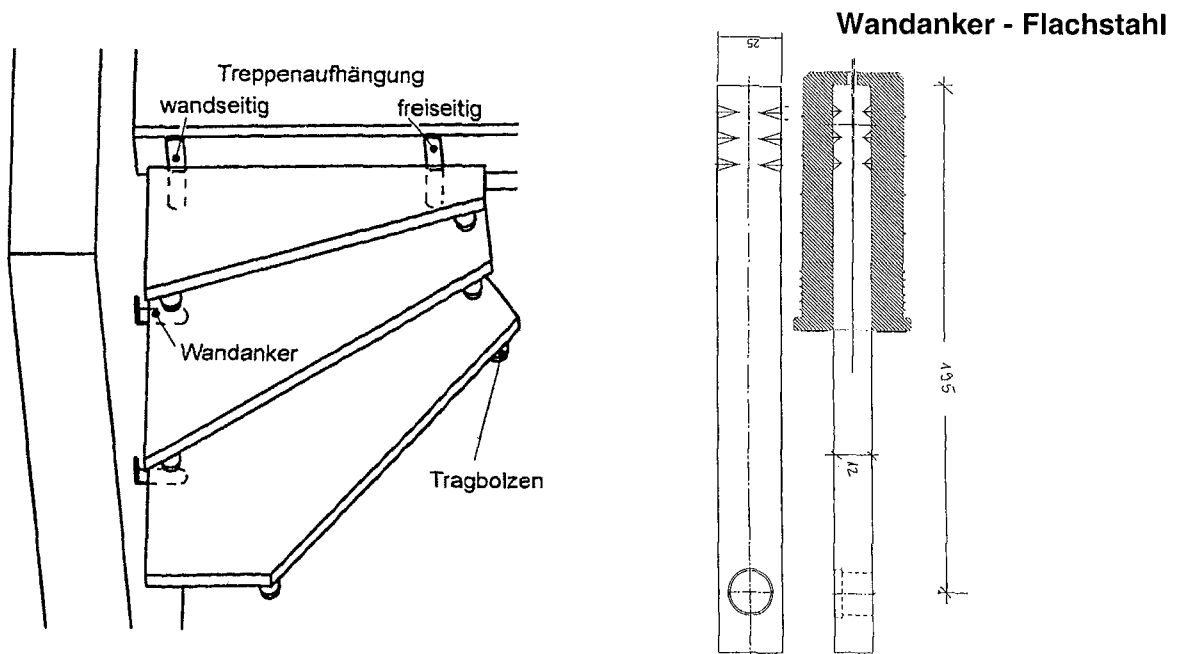
Kenngott WF2 - Holzterapie

Produkt und Verwendungszweck

Anhang 1

der Europäischen
Technischen Zulassung

ETA - 06/0227



Maße in mm

Kenngott WF2 - Holzterrepe

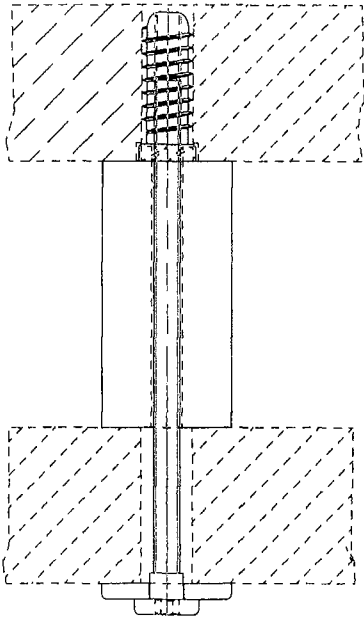
Wandanker
Beispiel für Umweh rung

Anhang 2

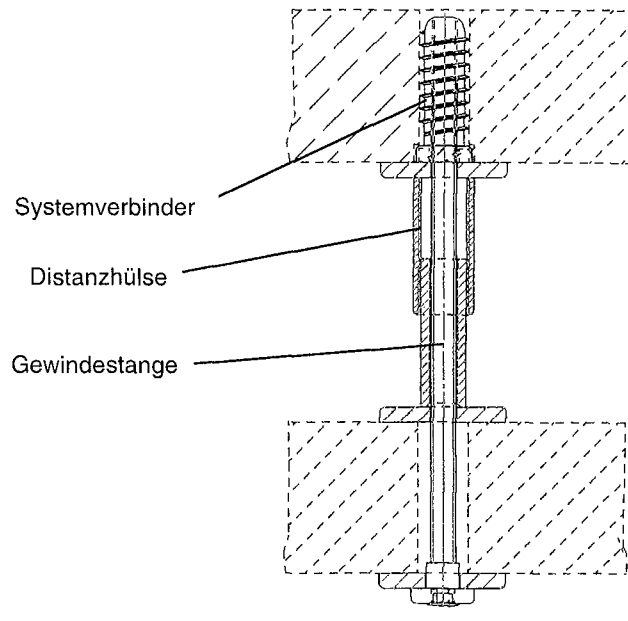
der Europäischen
Technischen Zulassung

ETA - 06/0227

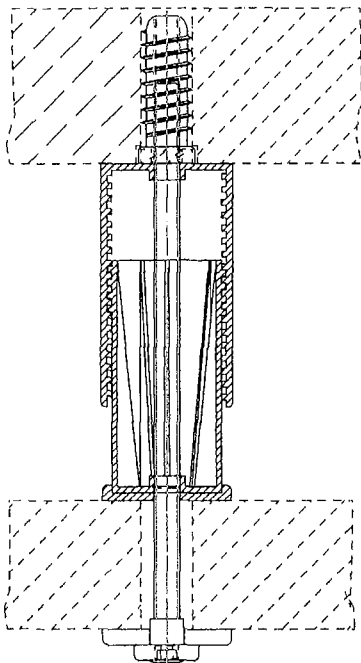
Tragbolzen - Holz



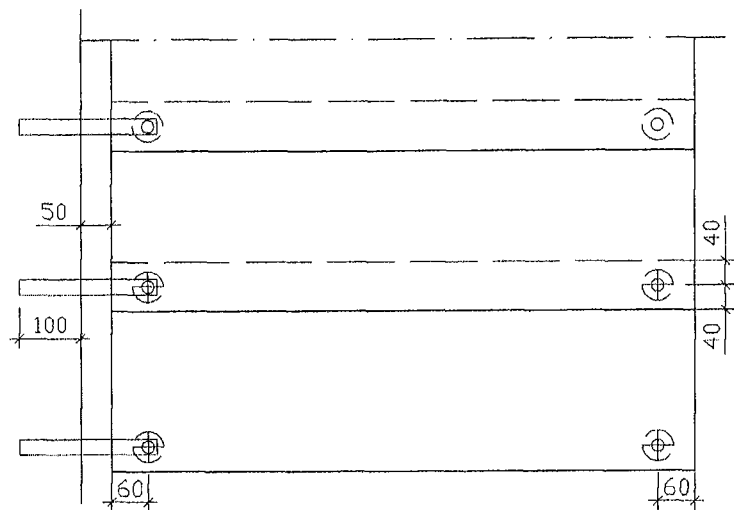
Tragbolzen - Stahl



Tragbolzen - Polyamid



Randabstände der Tragbolzen



Maße in mm

Kenngott WF2 - Holzterapie

Tragbolzen

Anhang 3

**der Europäischen
Technischen Zulassung**

ETA - 06/0227

Tabelle 1: charakteristische Materialkennwerte wesentlicher Treppenteile

Treppenteile		Material	charakteristische Kennwerte				
Treppenteile aus Holzwerkstoff			$E_{0,mean}$	G_{mean}	$f_{m,k}$	$f_{v,k}$	$\gamma_M^{3)}$
			[N/mm ²]	[N/mm ²]	[N/mm ²]	[N/mm ²]	[-]
Trittstufen		Massivholz I ¹⁾	12500	930	43.0	11.3	1.5
		Massivholz II ¹⁾	12500	1000	43.0	11.3	1.5
		Holzwerkstoff I ²⁾	2700	1000	14.5	8.8	1.5
		Holzwerkstoff II ²⁾	2700	1140	14.5	8.8	1.5
Treppenteile aus Stahl			E	G	$f_{y,k}$	$f_{u,k}$	$\gamma_M^{3)}$
			[N/mm ²]	[N/mm ²]	[N/mm ²]	[N/mm ²]	[-]
Tragbolzen - Gewindestange		Stahl	210000	81000	640	800	1.1
Wandanker - Winkelstahl		Stahl	210000	81000	320	400	1.1
Wandanker - Flachstahl		Stahl	210000	81000	320	400	1.1

¹⁾ Massivholz I = nur Laubhölzer der folgenden Holzarten: Eiche

Massivholz II = nur Laubhölzer der folgenden Holzarten: Buche, Ahorn

²⁾ Holzwerkstoff I = Flachpressspanplatte mit Furnier

Holzwerkstoff II = Flachpressspanplatte mit Laminat

³⁾ empfohlene Teilsicherheitsbeiwerte, falls keine anderen nationale Regelungen bestehen

Tabelle 2: Mindestmaße wesentlicher Treppenteile

Treppenteil		Maß		Wert
Trittstufen		Dicke	[mm]	64
Tragbolzen - Holz	Gewindestange	Durchmesser \varnothing	[mm]	10
	Distanzhülse	Durchmesser \varnothing	[mm]	50
Tragbolzen - Stahl	Gewindestange	Durchmesser \varnothing	[mm]	10
	Distanzhülse	Durchmesser \varnothing	[mm]	18 / 25
Tragbolzen - Polyamid	Gewindestange	Durchmesser \varnothing	[mm]	10
	Distanzhülse	Durchmesser \varnothing	[mm]	50
Wandanker	Winkelstahl	Höhe / Breite / Länge	[mm]	8 / 50 / 85-150
		Einbindetiefe Wand	[mm]	160(80) ¹⁾
	Flachstahl	Höhe / Breite / Länge	[mm]	15 / 25 / 85-150
		Einbindetiefe Wand	[mm]	100

¹⁾ kleinerer Wert gilt nur für Vollsteinmauerwerk

Kenngott WF2 - Holzterapie

wesentlich Treppenteile
Materialkennwerte und Maße

Anhang 4

der Europäischen
Technischen Zulassung

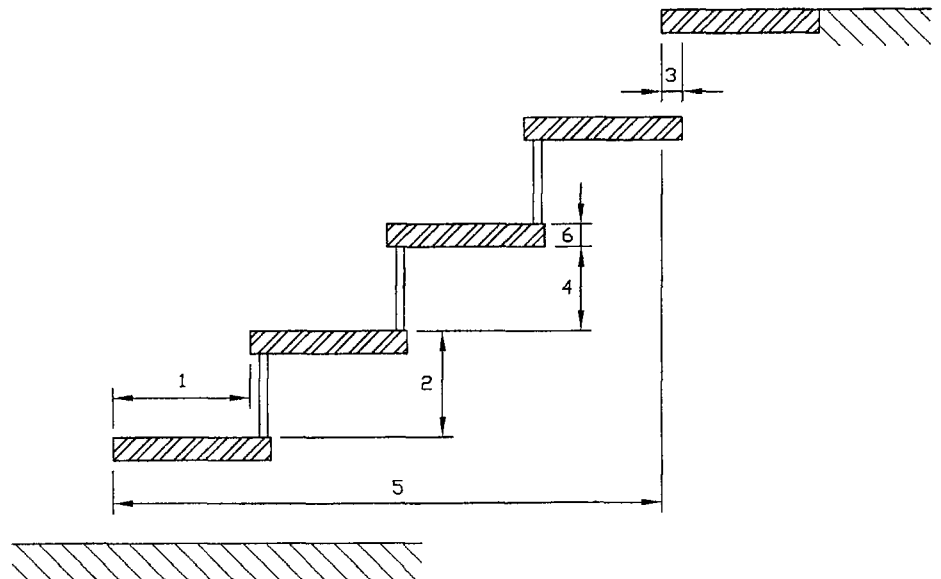
ETA – 06/0227

Tabelle 3: Geometrie

Bezeichnung		Maß		
		minimal	maximal	
Auftritt	Stufe in Lauflinie ¹⁾	[mm]	210 ²⁾	300 ²⁾
	gewendelte Stufen	[mm]	160 ^{2) 3)}	540 ^{2) 4)}
Steigung der Treppe ¹⁾		[mm]	140 ²⁾	210 ²⁾
Neigungswinkel der Lauflinie ¹⁾		[°]	21	45
Unterschneidung der Stufen		[mm]	80	- ⁵⁾
Anzahl der Steigungen		[-]	3	16
Öffnungen	lichter Wandabstand	[mm]	- ⁵⁾	50
	lichter Stufenabstand	[mm]	- ⁵⁾	145
nutzbare Treppenlaufbreite		[mm]	500	1000
Mindest-Treppendurchgangshöhe		[mm]	- ⁵⁾	
Treppenlauflänge		[mm]	- ⁵⁾	3900
Stufendicke		[mm]	64	- ⁵⁾

- 1) Wert innerhalb eines Treppenlaufs konstant
- 2) Zwischen dem genannten Nennwerte und dem Istwert ist eine Toleranz von ± 5 mm möglich
- 3) Innenseite von gewendelten Stufen
- 4) Außenseite von gewendelten Stufen
- 5) nicht relevant

- 1 **Auftritt**
- 2 **Steigung**
- 3 **Unterschneidung**
- 4 **lichter Stufenabstand**
- 5 **Treppenlauflänge**
- 6 **Stufendicke**



Kenngott WF2 - Holzterppe

Anhang 5

Geometrie der Treppe

der Europäischen
Technischen Zulassung

ETA – 06/0227

Tabelle 4: Grenzzustand der Tragfähigkeit ¹⁾ – Charakteristische Widerstände R_k

Bauteil	Belastungsart	Charakteristische Widerstände			γ_M ²⁾
					[-]
Treppenlauf	vertikale veränderliche gleichmäßig verteilte Last	q_{Rk}	[kN/m ²]	10.5	1.5
Trittstufe	vertikale veränderliche Einzellast	Q_{Rk}	[kN]	6.0	1.5
Treppenlauf	horizontal veränderliche gleichmäßig verteilte Last ³⁾	h_{Rk}	[kN/m]	1.5	1.5

- ¹⁾ Der Nachweis des Grenzzustandes der Tragfähigkeit ist erfüllt, wenn die Bemessungswerte der Einwirkungen die Bemessungswerte der Widerstände nicht überschreiten:
 $F_d \leq R_d$ mit $F_d = F_k \cdot \gamma_F$ und $R_d = R_k / \gamma_M$
 R_k und γ_M entsprechend Tabelle 4
 F_k = charakteristischer Wert der Einwirkung entsprechend EN 1991-1-1
 $\gamma_F = 1.5$ (empfohlener Teilsicherheitsbeiwert, falls keine anderen nationale Regelungen bestehen)
- ²⁾ empfohlene Teilsicherheitsbeiwerte, falls keine anderen nationale Regelungen bestehen
- ³⁾ Begleiteinwirkung ($\psi_0 = 0.7$, empfohlener Kombinationsbeiwert, falls keine anderen nationale Regelungen bestehen); Last wirkt auf Umwehrung (max. Höhe der Umwehrung = 0.90 m)

Tabelle 5: Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit ¹⁾ – Durchbiegung unter Gebrauchslast

Durchbiegung des Treppenlaufs unter gleichmäßig verteilte Last			
Gebrauchslast F_S	$q_S =$	[kN/m ²]	3.5
Länge der Mittellinie des Treppenlaufs	$l =$	[mm]	3900 ²⁾
Durchbiegung bei Gebrauchslast bezogen auf die Länge der Mittellinie des Treppenlaufs	$w \leq$	[-]	l/200
Durchbiegung der Stufe unter Einzellast			
Gebrauchslast F_S	$Q_S =$	[kN]	2.0
Nutzbare Treppenlaufbreite	$l =$	[mm]	1000
Durchbiegung bei Gebrauchslast bezogen auf die nutzbare Treppenlaufbreite	$w \leq$	[-]	l/200

- ¹⁾ Der Nachweis der Gebrauchstauglichkeit ist erfüllt, wenn der charakteristische Wert der Einwirkungen (Nutzlasten entsprechend EN 1991-1-1) den Wert F_S entsprechend Tabelle 5 nicht überschreitet: $F_k \leq F_S$
- ²⁾ zusätzliche Unterstützung erforderlich für Grundrisstyp 16G,
 l = Referenzlänge = Abstand zwischen Abstützungen, Wert in Klammern gilt nur für $q = 3.0$ kN/m²:
- an Stufe 5(4) für Stufen aus Massivholz I; $l = 2600$ mm (2860 mm)
- an Stufe 4(3) für Stufen aus Massivholz II und Holzwerkstoff I; $l = 2860$ mm (3120 mm)
- an Stufe 3(2) für Stufen aus Holzwerkstoff II; $l = 3120$ mm (3380 mm)

Tabelle 6: Tragfähigkeit – Nutzlasten ¹⁾

Bauteil	Minimalwert aus Nachweis der Tragfähigkeit und Nachweis der Gebrauchstauglichkeit			
Treppenlauf	vertikale veränderliche gleichmäßig verteilte Last	q	[kN/m ²]	3.5
Trittstufe	vertikale veränderliche Einzellast	Q	[kN]	2.0
Treppenlauf	horizontale veränderliche gleichmäßig verteilte Last ²⁾	h	[kN/m]	0.9

- ¹⁾ Nutzlast = $\min(R_k / (\gamma_M \cdot \gamma_F); F_S)$ mit R_k, γ_M, γ_F entsprechend Tabelle 4 und F_S entsprechend Tabelle 5
- ²⁾ Last wirkt auf Umwehrung (max. Höhe der Umwehrung = 0.90 m)

Kenngott WF2 - Holzterre

Grenzzustand der Tragfähigkeit – charakteristische Widerstände,
Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit – Durchbiegung,
Tragfähigkeit – Nutzlasten

Anhang 6

der Europäischen
Technischen Zulassung

ETA – 06/0227